

## 2. Johannes

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Der Älteste der auserwählten Frau<sup>1</sup> und ihren Kindern, die ich liebe in der Wahrheit; und nicht ich allein, sondern auch alle, welche die Wahrheit erkannt haben, **2** um der Wahrheit willen, die in uns bleibt und mit uns sein wird in Ewigkeit. **3** Es wird mit euch sein Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohne des Vaters, in Wahrheit und Liebe.

**4** Ich freute mich sehr, daß ich einige von deinen Kindern in der Wahrheit wandelnd gefunden habe, wie wir von dem Vater ein Gebot empfangen haben. **5** Und nun bitte ich dich, Frau<sup>2</sup>, nicht als ob ich ein neues Gebot dir schriebe, sondern das, welches wir von Anfang gehabt haben: daß wir einander lieben sollen. **6** Und dies ist die Liebe, daß wir nach seinen Geboten wandeln. Dies ist das Gebot, wie ihr von Anfang gehört habt, daß ihr darin wandeln sollt. **7** Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht Jesum Christum im Fleische kommend bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist. **8** Sehet auf euch selbst, auf daß wir nicht verlieren was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen. **9** Jeder, der weitergeht und nicht bleibt in der Lehre des Christus, hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, dieser hat sowohl den Vater als auch den Sohn. **10** Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmet ihn nicht ins Haus auf und grüßet ihn nicht<sup>3</sup>. **11** Denn wer ihn grüßt, nimmt teil an seinen bösen Werken.

**12** Da ich euch vieles zu schreiben habe, wollte ich es nicht mit Papier und Tinte tun, sondern ich hoffe zu euch zu kommen und mündlich mit euch<sup>4</sup> zu reden, auf daß unsere Freude völlig sei. **13** Es grüßen dich die Kinder deiner auserwählten Schwester.

### Fußnoten

1. Eig. Herrin
2. Eig. Herrin
3. Eig. bietet ihm keinen Gruß; so auch V. 11
4. Eig. von Mund zu Mund